

Entwicklung des Klimaschutzkonzepts geht an den Start

Landkreis beauftragt Unternehmen mit Erstellung / Konzept soll Basis für künftige Maßnahmen bieten

Landkreis (kle). Eine Basis schaffen für zukünftige Klimaschutz-Projekte: Das ist das Ziel des Klimaschutzkonzepts, das der Landkreis jetzt in Auftrag gegeben hat. Bei einer ersten Informationsveranstaltung am Dienstagabend stellte unter anderem Andreas Steege, Geschäftsführer der beauftragten target GmbH, Hintergründe und Ziele des Konzepts vor, das beispielsweise im Landkreis Nienburg bereits vor einem Jahr erarbeitet worden ist.

Dass die Gäste im Kreis- haus an einem November- abend in einem warmen, beleuchteten und mit Strom versorgten Raum sitzen könnten, zeige, so Landrat Jörg Farr, „wie selbstverständlich wir heu-

te Energie nutzen“. Verknappungstendenzen samt steigenden Energiekosten sowie Auswirkungen auf die Umwelt seien die Folge des er-

höhten Verbrauchs, dem man entgegentreten wolle. „Wir haben hierbei einige Handlungsspielräume, aber keine allgemeingültige Richt-

schnur.“ Das Klimaschutzkonzept, das vom Bund gefördert wird, solle hier Abhilfe schaffen und eine Richtung vorgeben.

Weitere Ziele des Konzepts, wie Steege erklärte, sind unter anderem Zielvorgaben zur Minderung der CO₂-Emissionen sowie die Erschließung regionaler Wertschöpfungspotenziale.

Zur Erstellung des Konzepts gehören mehrere „Bausteine“, so Steege, darunter die Beteiligung von Arbeitsgruppen aus der Region, die sich auf Themen wie Gebäudemodernisierung, Ausbau der erneuerbaren Energien oder auch Straßenbeleuchtung spezialisieren. Ebenso gehöre die Analyse des Ist-Zustandes dazu mit der Frage: Wo steht Schaumburg in Sa-

chen Klimaschutz bisher? Auch die Öffentlichkeitsarbeit, das stetige Informieren über den Prozess, sei ein wichtiger Bestandteil des Konzepts, das bis September 2012 abgeschlossen sein soll.

Was ein Landkreis in Sachen Klimaschutz erreichen kann, demonstrierte Hinnerk Willenbrink, freier Mitarbeiter beim Verein „Haus im Glück“ des Landkreises Steinfurt. Dort habe man neben vielen anderen Projekten auch einen Windmasterplan erstellen lassen, der einen Überblick bietet, welches Potenzial die Region in dieser Hinsicht noch bietet. Dieser Punkt weckte besonderes Interesse bei den zahlreichen Besuchern.



Zahlreiche Besucher verfolgen die erste Informationsveranstaltung zum Beginn der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für Schaumburg. Foto: kle